



IBM Power i –  
Your Sexy Thing?!

iOpen<sup>®</sup>

iOpen rettet Ihren **ROI**, macht überholten Oberflächen den Garaus und stellt den **Businesserfolg** konsequent in den Mittelpunkt.



## 5250-Ablösung:

### Der Rohrkrepiierer Ihrer IT-Strategie?

Sie haben in den vergangenen Jahren schon einiges unternommen, um veraltete Greenscreen-Oberflächen in Ihren unternehmenskritischen Kernsystemen zu eliminieren. Schnell sind dabei Kosten in 5- oder gar 6-stelliger Höhe aufgelaufen.

Doch profitieren Sie wirklich von den bisher getätigten Investitionen in Werkzeuge und Konzepte für die UI/UX-Modernisierung? Vermutlich nicht, denn nur in den seltensten Fällen ist es gelungen, Technologie und Optik wirklich auszureizen. Die Gründe sind vielfältig und reichen von zu wenig verfügbaren IT-Mitarbeitern, fehlender Unterstützung durch Endanwender im Fachbereich bis hin zu nicht mehr weiterentwickelten Tools oder Frameworks, die Sie in eine technologische Sackgasse geführt haben. Oft wurde auch versucht, moderne Frontends von erfahrenen Backend- und Prozess-Experten gestalten zu lassen: mit dem Ergebnis suboptimaler Designs und unvollständiger Nutzung der heutigen Digitalisierungsoptionen. So ergab sich für Anwender und Power-User wenig bis gar kein Mehrwert und der GreenScreen blieb das dominante Bedienelement für die ERP-Software, Warenwirtschaftssysteme oder Spezialanwendungen des Unternehmens.

Diese Situation spiegeln auch firmenübergreifende Studien wider: In der neuesten ***IBM i Marketplace Study von helpsystems*** nimmt die „Anwendungsmodernisierung“ bei 56% der befragten Unternehmen weiter die höchste Priorität ein – nur kurz hinter Initiativen zu Cybersecurity (62%) sowie Hochverfügbarkeit (59%). Gleichzeitig betonen die Unternehmen ihre hohe Zufriedenheit mit der Plattform und deren Bedeutung für die Bereitstellung businesskritischer Anwendungen (70% der Befragten betreiben auf IBM i über die Hälfte ihrer Core-Business-Software)!

## Raus aus der „Sunk Cost“ Spirale

Aktuell werden daher in der Regel grafische und textorientierte Lösungen parallel gewartet, weiterentwickelt und supported werden – Mehrfachaufwände, für welche in Zeiten von Fachkräftemangel, Digitalisierungstsunamis und volatilen Märkten keinerlei Ressourcen verfügbar sind. Die nicht zu Ende gedachte bzw. gebrachte 5250-Modernisierung forciert die Entstehung von Insellösungen, Schatten-IT oder faulen Kompromissen. Halblebendige Konzepte, unvollständig durchdachte Bedienführung und Medienbrüche führen dazu, dass sich häufig nicht das Beste, sondern das Schlechteste aus zwei Welten etabliert hat.

Aus Entscheider-Sicht ist klar: Die IBM i ist das stabile Backend der unternehmenskritischen Prozesse, doch das Investment in die individuellen Anwendungen sind irreversibel verloren, wenn die Potentiale einer UI/UX-Modernisierung nicht endlich gehoben werden können.

Diese unbefriedigende Situation können sich Unternehmen und IT-Verantwortliche nicht länger leisten, denn:

- Es wird immer peinlicher, jungen Mitarbeitern und Talenten zu zeigen, wie in Ihrem Unternehmen gearbeitet wird – vielleicht haben Sie den ein oder anderen vielversprechenden Mitarbeiter in der IT oder aber im Fachbereich dadurch sogar schon verloren.
- Die Einarbeitung neuer Fachkräfte wird immer aufwendiger, Prozessabläufe sind kaum noch erklärbar oder nur zeitaufwendig erfassbar – Sie verlieren das notwendige Tempo für Ihr Business und lassen Mitbewerber an sich vorbeiziehen.
- Dinge, die für Außenstehende heutzutage Selbstverständlichkeiten sind, werden von Ihren Kernsystemen nicht unterstützt – jeder fragt sich: Warum nicht?
- Durch die mangelhaft integrierten Anwendungen fallen tagtäglich Kosten durch Fehler und Ineffizienzen bei den Nutzern an.
- Last but not least: Es macht schlichtweg keinen Spaß für die Anwender, wenn zentrale Softwaresysteme den User nicht unterstützen und intuitives Arbeiten fördern.

Junge, motivierte Mitarbeiter können so nicht gefunden, geschweige denn dauerhaft ans Unternehmen gebunden werden – Sie manifestieren und beschleunigen somit IT-seitig die Abwärtsspirale und riskieren am Ende nicht nur Ihren Job, sondern auch die Erwerbsgrundlage zahlreicher Mitarbeiter.

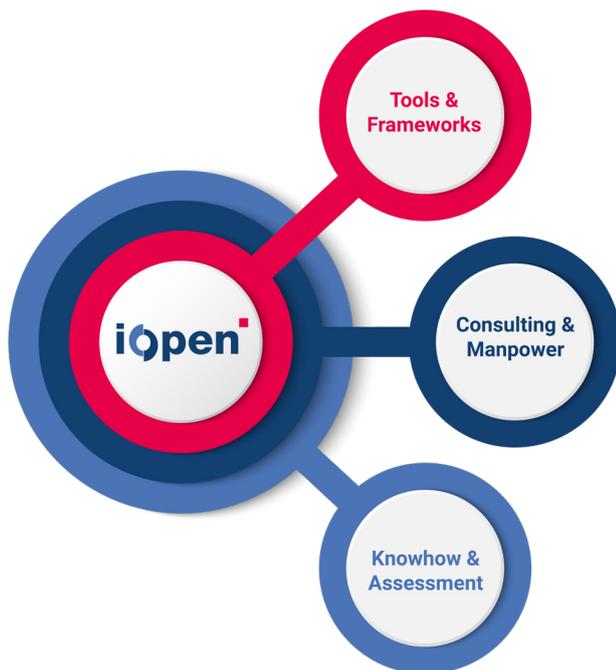
Die drängende  
**Frage** liegt auf  
der Hand:



Wie schaffen Sie es jetzt, bereits getätigte Investition zu retten, zu Ende zu denken und die Früchte daraus zu ernten - ohne dass Sie wieder auf halber Strecke stecken bleiben?



**Antworten auf diese Frage liefert iOpen – das durchdachte Gesamtkonzept für nachhaltige und innovative 5250-Ablösungen.**



In **iOpen** steckt die geballte Erfahrung aus über **20 Jahren UI/UX Modernisierungskompetenz**, die sich bei PKS in über 100 Kundenprojekten entwickeln konnte.

Dieses Whitepaper gibt Ihnen einen tieferen Einblick in die zentralen Komponenten von iOpen und zeigt auf, was Sie benötigen um das volle Potential aus Ihren UI/UX Investitionen zu heben.

Lassen Sie uns also gemeinsam die **3 Kompetenzssäulen** von iOpen genauer betrachten:



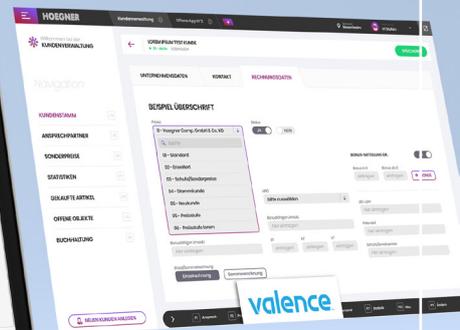
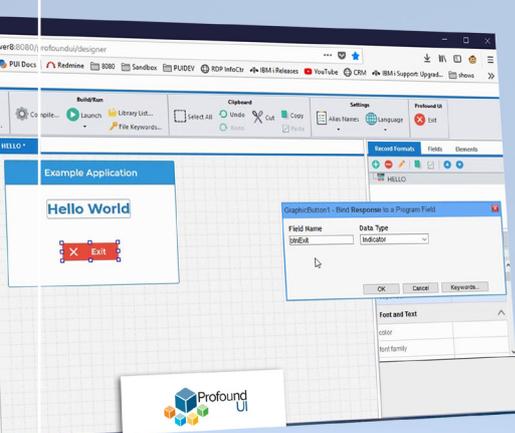
# 1. Kompetenzsäule

## Tools & Frameworks

Bereits seit den späten 90er Jahren beschäftigt sich bei PKS ein dediziertes Team mit der Überführung von Greenscreens in zunächst Windows-, heute Web- und -Mobile-Frontends. Unsere erfahrenen UI/UX Entwickler haben schon früh damit begonnen, eigene Werkzeuge zu implementieren, mit denen sich hundert und tausend von 5250 Masken regelbasiert und automatisiert in moderne grafische Frontends überführen lassen. So wird das Produkt eXcite unter anderem beim Logistik-Marktführer **DACHSER**, beim international führenden Hersteller von medizinischen Hilfsmitteln, Sport-Textilien und Fashion-Produkten **medi** aus Bayreuth, bei Konsumgenossenschaften wie **KONSUM Dresden** oder bei **Riedel Nachtmann**, einem weltweit bekannten und erfolgreichen Glaswarenhersteller aber auch bei erfolgreichen Softwarehäusern wie z.B. OGS oder **ICASA** genutzt.

Basierend auf dieser Erfahrung ist unser Team darüber hinaus auch versiert im Einsatz von angesagten Frameworks, mit denen sich Oberflächen komplett neu entwickeln lassen. Zu unserem Knowhow-Spektrum gehören ExtJS, Angular, React oder Vue.js ebenso wie IBM i spezifische Tools wie z.B. **Valence** oder **ProfoundUI**.

Dank dieser Tool-Palette und dem umfangreichen Produktwissen sind wir in der Lage, kundenindividuelle 5250-Ablösestrategien zu erarbeiten und so den Wert von Bestandssystemen in die digitale Zukunft zu überführen.





## 2. Kompetenzsäule

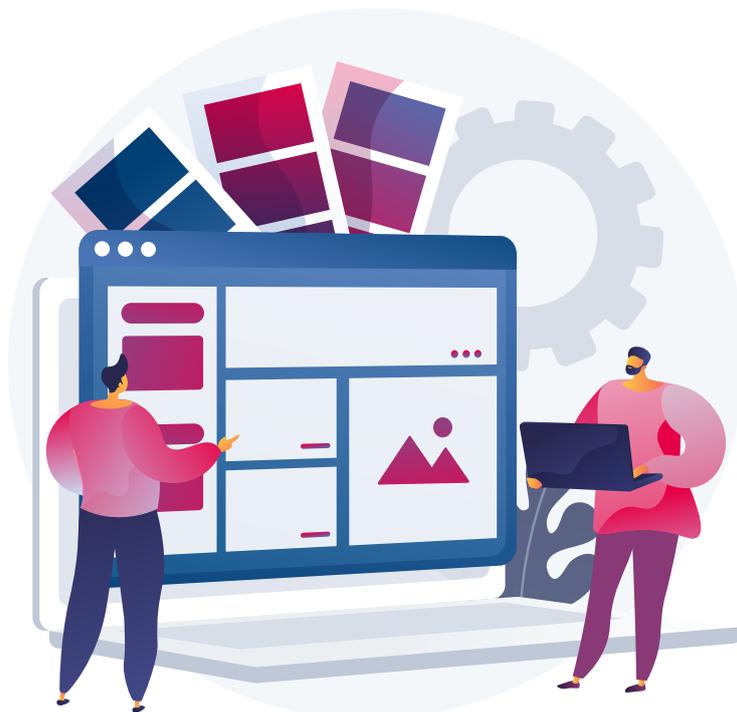
### Consulting & Manpower

Nachdem PKS zunächst als Tool-Lieferant im Markt aktiv war, stellte sich bereits um das Jahr 2005 herum heraus, dass auch noch so gute und vielfältige Tools alleine nicht ausreichen, um die umfangreichen und komplexen Workflows in 5250-Anwendungen auf eine neue technologische und prozessseitige Basis zu bringen. Daher haben wir unser Entwickler- und Consulting-Team seit dieser Zeit kontinuierlich ausgebaut. Heute decken unsere Experten vom Backend über das Frontend bis hin zum Usability Engineering das gesamte Spektrum ab. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Umsetzung anspruchsvoller Vorhaben gezielt oder übernehmen auf Wunsch auch die Gesamtverantwortung inklusive Anforderungsmanagement, Bedienkonzept und Projektsteuerung.

Besonderen Wert legen wir dabei auch auf die Beratung zum passenden Technologiemix im jeweiligen Kundenumfeld. Dadurch erzielen wir das bestmögliche Ergebnis mit minimalem Aufwand entlang der Businessziele des Unternehmens. Dabei kommt oft eine intelligente Kombination verschiedener Werkzeuge zum Einsatz, die dem Umstand gerecht wird, dass Implementierungszeiten optimiert, Schulungsaufwände für die Anwender minimiert und die Time-to-Market beschleunigt werden muss.

#### Die typischen Tätigkeiten hierzu sind:

- Durchführung einer non-funktionalen UI/UX-Studie z.B. Menü als Mockup oder Designskizzen Ihrer Anwendung als mobile App.
- Bestimmung des zukünftigen Technologie-Stacks und daraus abgeleitet relevante Eckdaten einer Umsetzung.
- Erarbeitung einer Technologie- und Umsetzungsroadmap angepasst an Ihre Kapazitäten, Ihr Tempo und Ihre Mitwirkungswünsche.
- Auswahl der passenden Tools – von der Code-Analyse über Screen-Konverter bis hin zur Web-Neuentwicklung.





# 3. Kompetenzsäule

## Knowhow & Assessment

Last but not least haben wir im Jahr 2019 massiv damit begonnen, unser Knowhow unseren Kunden auch über gezielte UI/UX Webcast, kundenspezifischen Schulungen und UI/UX Coaching zu vermitteln. Wir möchten damit erreichen, dass unsere Kunden noch schneller implementieren und noch bessere Entscheidungen bei der Auswahl von Tools und Modernisierungsansätzen treffen können. Hierzu führen wir mit und für unsere Kunden spezielle UI/UX Assessments durch, mit denen es uns nicht nur gelingt, optimale Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten, sondern auch unser Wissen und unsere Erfahrung gezielt mit unseren Kunden zu teilen und dadurch deren Projekterfolg abzusichern. Im Rahmen unserer kompakten Assessments prüfen wir Potentiale und Painpoints Ihrer IBM i Anwendungen: wir ermitteln den UI/UX Reifegrad der Workflows und Frontends ebenso wie die technologische Fitness im Backend. Dabei ist uns ein neutraler und wertfreier Blick wichtig: Wir halten uns nicht mit den Versäumnissen der Vergangenheit auf, sondern verhelfen zu einer ehrlichen Bestandsanalyse, die Ihnen den Wert der Anwendungen aufzeigt, aber auch deren Potentiale ans Tageslicht bringt. Das verschafft Ihnen die notwendige Transparenz zu den Möglichkeiten, damit Sie Ihren ROI optimieren können.

### Die typischen Fragen und Tätigkeiten im UI/UX Assessment sind daher:

- Welcher UI/UX Reifegrads wird anhand spezifischer Kenngrößen ermittelt?
- Sind Bildschirme überladen?
- Sind Funktionstasten benannt und einheitlich?
- Ist der Bildaufbau durchgängig?
- Welche zentralen Prozesse erscheinen aus heutiger Sicht aufwändig und umständlich (z.B. Medienbrüche)?
- Wie flexibel ist der Workflow in der Programmbedienung umgesetzt?
- Gibt es Hilfe-Texte?
- Gibt es eine Bedienerführung?
- Wie werden Farben heute genutzt? Erfolgt dies durchgängig?
- Gibt es schon andere vorhandene moderne Anwendungen / Medien, z.B. Webseite?
- Sind die technischen Möglichkeiten unter 5250 vernünftig genutzt?
- Welche Tickets oder fachlichen Anforderungen aus dem aktuellen Backlog lassen sich mit Low-Code lösen bzw. umsetzen?



**Auf Basis der drei Kompetenzsäulen steht Ihnen heute das Gesamtpaket iOpen zur Verfügung. Mit iOpen sind Sie in der Lage, Ihre bisherige Investition endlich ganzheitlich, zielgerichtet und nachhaltig in eine anziehende, intuitive Software- und Anwendungs-Lösung hineinzuentwickeln.**

Mit **iOpen** profitieren Sie, Ihr Team und das gesamte Unternehmen von **gewaltigen Vorteilen**:



### **Sie schöpfen Ihre IT-Investments vollständig aus**

Durch die gezielte und intelligente Wiederverwendung der bereits getätigten Investitionen in Tools und Implementierungen können Sie deren Potentiale vollständig auszunutzen. Dadurch werden Prozesse beschleunigt und Ihre Position im Markt gestärkt. So können Sie aus Ihren Wartungsinvestitionen den größtmöglichen Nutzen in Gegenwart und Zukunft ziehen.

### **Sie bringen die Dinge kontrolliert zu Ende**

Schluss mit der „Never-ending-story“ zur 5250-Ablösung! Dank iOpen bringen Sie das Vorhaben der UI/UX Modernisierung endlich und konsequent zum Ende, gehen in kleinen, aber kontrollierbaren Schritten voran und nutzen bewährte Standards dazu, die Sackgassen verhindern und ein prozessweises Vorgehen ermöglichen.

### **Sie schöpfen Ihre IT-Investments vollständig aus**

Mit den neuen technologischen Möglichkeiten und der konsequenten Modernisierungsstrategie wird es leicht, junge Talente für den Generationswechsel im Team zu begeistern. Gleichzeitig bleiben anerkannte Experten und langjährige Systemkenner länger an Bord, denn sie erleben, wie die von ihnen geschaffenen Lösungen der letzten Jahrzehnte mit iOpen auf eine moderne, zukunftsfähige und leistungsfähige Basis gebracht werden.

### **Sie liefern die Grundlage für kreatives und innovatives Business**

Nun geht es volle Kraft voraus: Egal, ob Low-Code, mobile Endgeräte, Device-Freiheit, Dashboards, Diagramme, Charts oder Tabellen für den Außendienst und das Management, intelligente Query-Ablösung, leichte und flexible Anwendungsintegration – Ihre IBM i Anwendungen erstrahlen nicht nur in neuer Optik, sondern unterstützen die Anwender dank selbsterklärender Abläufe und liefern so die Basis für ein kreatives und innovatives Business.

# Mit durchdachtem Konzept zum Erfolg: So gelingt Ihnen die Umsetzung!

## Schritt 01

### Ist- & Potentialanalyse durchführen

Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen dabei, Ihre Potentiale, Möglichkeiten und Schwachstellen zu erkennen und so zielführend das Begonnene weiterzudenken und zu Ende zu bringen. Im Rahmen eines kompakten Assessments unterstützen Sie unsere Experten dabei, die Spreu vom Weizen zu trennen und optimal zu priorisieren.

### Technologie- & Bedienkonzept erarbeiten

Wir erstellen für Sie ein ganzheitliches Konzept, das vormalige Überlegungen verifiziert, bisher eingesetzte Technologien aufgreift und auf Basis der Assessment-Ergebnisse zu Ende denkt.

## Schritt 02

## Schritt 03

### Prozess- & Projektrealisierung sicherstellen

In der Projektumsetzung übernehmen wir ganz nach Ihren Wünschen einzelne Teilaufgaben oder komplette Verantwortung. In jedem Fall bleiben wir dran und an Ihrer Seite, damit Sie an Ihre Ziele gelangen!

### Coaching- & Sparringspartner sein

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ – wir wissen, dass die Weiterentwicklung unternehmenskritischer Kernsysteme ständig im Wandel ist. Daher begleiten und unterstützen wir Sie und Ihr Team im weiteren Denk- und Implementierungsprozess kontinuierlich. Wir geben unser Wissen durch Trainings und Coachings gerne weiter und stehen dafür ein, dass keine Sunk Costs mehr entstehen.

## Schritt 04

**Sie sind getrieben von Umwälzungen durch Krisen und Disruptionen und müssen viele Prozesse neu denken. Gleichzeitig hat sich in den letzten Jahren enorm viel getan im UX/UI Bereich – nutzen Sie diese Möglichkeiten, ohne Ihre bisherigen Investitionen abschreiben zu müssen:** Machen Sie es auf die beste Art und Weise neu - wir können Sie dabei mit den drei Säulen von iOpen unterstützen, sodass Sie den Kopf frei haben für Ihre täglichen Herausforderungen.

Lassen Sie nicht noch länger Ihre bisherige Investition versickern, sondern holen Sie endlich alles aus ihr heraus. Bringen Sie Ihre guten Ansätze zu Ende  
**JETZT ist der perfekte Zeitpunkt.**

Unsere **Experten** stehen Ihnen für ein persönliches **UI/UX Beratungsgespräch** gerne bereit:



**Heidi Schmidt**  
Managing Director & CEO  
+49 (0) 751 56140 229  
heidi.schmidt@pks.de

**Roland Müller**  
Head of IBM i Software Solutions  
+49 (0) 751 56140 245  
roland.mueller@pks.de

**Ann-Kathrin Stückl**  
UI/UX Consultant  
+49 (0) 751 56140 272  
ann-kathrin.stueckl@pks.de

**Kevin Birrer**  
Trainee Software Developer  
+49 (0) 751 56140 287  
kevin.birrer@pks.de



Part of  
**TIMETOACT GROUP**

 **PKS**  
people knowing software.